

## TRAUMAPÄDAGOGISCH RELEVANTE SCHLÜSSELPROZESSE

- 1 Schutzmanagement
- 2 Krisenmanagement
- 3 Versorgungsmanagement
- 4 Einstieg- und Aufnahmeprozesse
- 5 Ablöseprozesse
- 6 Beteiligungsmanagement
- 7 Beschwerdemanagement
- 8 Hilfeplanverfahren
- 9 Kooperations- und Vernetzungsmanagement

### BITTE BEACHTEN!

In den Einrichtungen sind einerseits die Begrifflichkeiten der Schlüsselprozesse sehr unterschiedlich und andererseits können auch einzelne Schlüsselprozesse zusammengefasst sein. Beispiel: Die Inhalte hinsichtlich des Beteiligungs- und Beschwerdemanagement könnten in einem Schlüsselprozess Partizipation stehen.

### KRITERIEN FÜR DIE EINZELNEN SCHLÜSSELPROZESSE

- Mehrebenenperspektive – Beteiligung der drei Ebenen
  1. Kinder
  2. Pädagogische Fachkräfte
  3. Leitungspersonen
- Traumapädagogische Grundhaltung
- Verstehbarkeit, Handhabbarkeit, Sinnhaftigkeit

### GROBE INHALTE DER SCHLÜSSELPROZESSE

- 1 Schutzmanagement**  
Kindeswohlsicherung - Gewaltprävention  
Schutzkonzept bei Übergriffen
- 2 Krisenmanagement**  
Krisenprävention  
Handlungssicherer Umgang mit Gewaltsituationen  
Versorgung nach der Krise
- 3 Versorgungsmanagement**  
Emotionale Versorgung der Belastungen aller Beteiligten  
Personalentwicklung  
Gesundheitsangebote für pädagogische Fachkräfte
- 4 Einstieg- und Aufnahmemanagement**  
Traumainformierte und bewusste Gestaltung von Aufnahmen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie bei Bewerbungen/  
Neueinstellungen von Fachkräften
- 5 Ablöseprozesse**  
Traumainformierte und bewusste Gestaltung von Übergängen und Abschieden sowohl bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen als auch bei Fachkräften
- 6 Beteiligungsmanagement**  
Methoden und Prozesse der Beteiligung
- 7 Beschwerdemanagement**  
Klare Beschwerdewege für Kinder und Jugendliche sowie ihre Eltern, junge Erwachsene, Mitarbeiter\_innen  
Bearbeitung der Beschwerden
- 8 Hilfeplanverfahren**  
Vorbereitung, Beteiligung und Teilnahme der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen/Kooperation mit Eltern
- 9 Kooperations- und Vernetzungsmanagement**  
Interne Vernetzung und Kooperation  
Vernetzung und Kooperation mit Institutionen wie z. B. Schulen, Psychiatrie, therapeutische Praxen